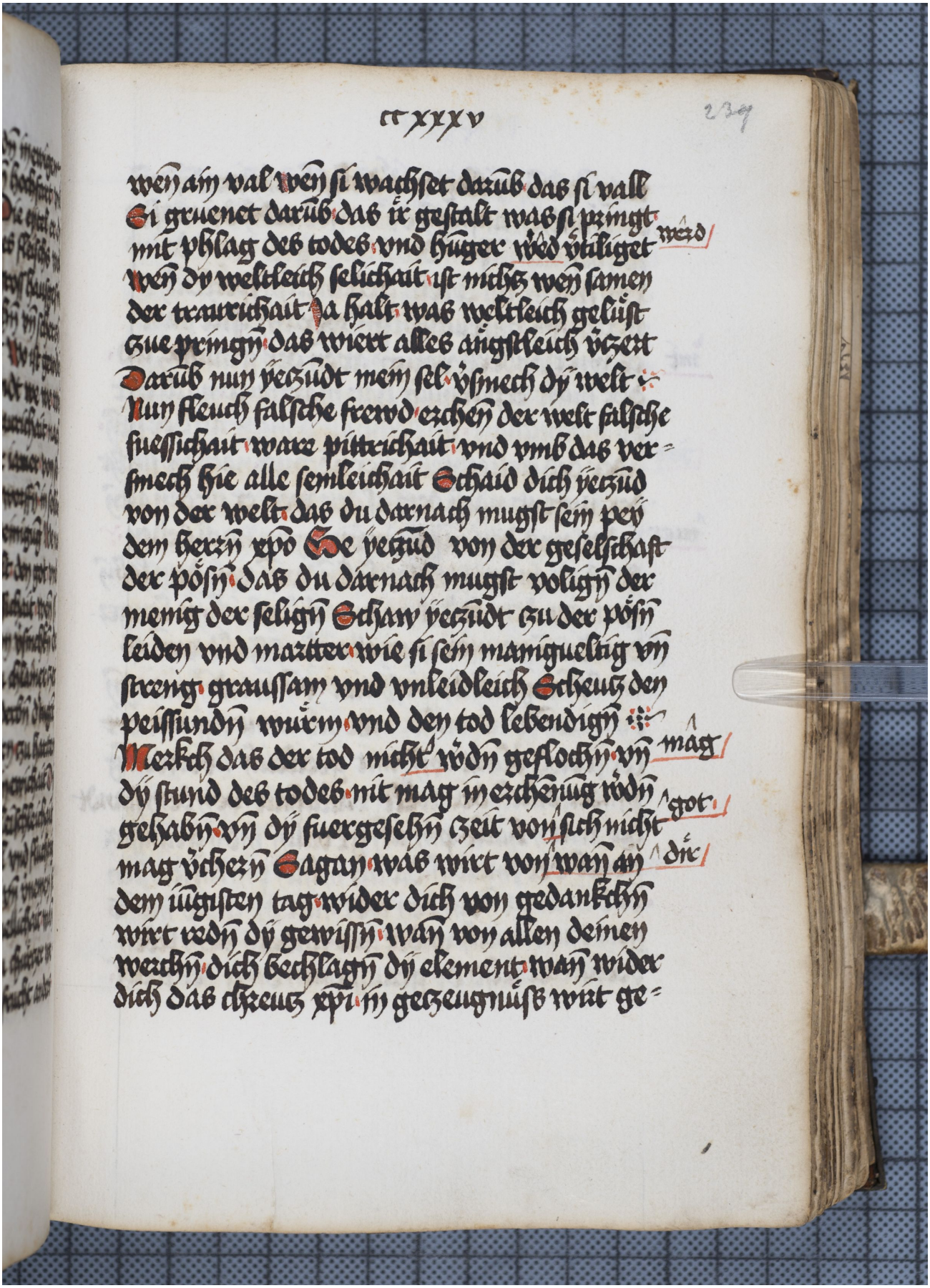
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)





wen am val wen si wachset darub das si vall
Si gruenet darub das ir gestalt was si pringt
mit phlag des todes vnd huger wed vtiliget wezd
wen dy weltleich selichait ist michs wen samen
der traurichait Ja halt was weltleich gelust
zue pringn das wiert alles angstleich vczert
Darub nun yetzudt men sel ysmech dy welt
Nun fleuch falsche freud ezchen der welt falsche
fuessichait ware pittreichait vnd vmb das ver=
smech hie alle semleichait Schaid dich yetzud
von der welt das du darnach mugst sein pey
dem herzn xpo Sie yetzud von der gesellschaft
der posn das du darnach mugst volign der
menig der selign Schaw yetzudt zu der posn
leiden vnd martter wie si sein manigueltig vn
streng graussam vnd vnleidleich Scheuch den
peissundn wurm vnd den tod lebendign
Merkch das der tod michs wdn geflochn vn mag
dy stund des todes nit mag in ezchenug wdn
gehabn vn dy fuergeehn czeit von sich nicht got
mag vchern Sagan was wiert von wan an dic
dem iungsten tag wider dich von gedankchn
wiert redn dy gewissn wan von allen deinen
werchn dich bechlagn dy element wan wider
dich das chreuz xpi in gezeugnuss wirt ge=